

# Donnerstag, 31.7.2008 - Mittwoch 6.8.2008

Kino Breitwand Seefeld 08152-981898	Do 31	Fr 1	Sa 2	So 3	Mo 4	Di 5	Mi 6
<b>Der schwarze Hengst</b>			15.00	15.00			
<b>Leergut</b>	14.00		17.15	17.15			21.15
<b>Underdogs</b>	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15
<b>Brücke sehen und sterben</b>	21.15	21.15	21.15	21.15	21.15	21.15	21.15
<b>Kino - Lounge : Auge in Auge - Eine deutsche Filmgeschichte</b>							
<b>Auge in Auge</b>	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00		19.00
<b>Spur der Steine</b>	21.00	21.00					
<b>Ehe der Maria Braun</b>			21.00	21.00			
<b>Abschied von gestern</b>					21.00	19.00	
<b>Alice in den Städten</b>						21.00	21.00

Kino breitwand Starnberg 08151-971800	Do 31	Fr 1	Sa 2	So 3	Mo 4	Di 5	Mi 6
<b>Die Chroniken von Narnia - Prinz Kaspian von Narnia</b>	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30
<b>Kung Fu Panda</b>	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
<b>Hancock</b>	17.45 21.45	17.45 21.45	17.45 21.45	17.45 21.45	17.45 21.45	17.45 21.45	17.45 21.45
<b>Drachenläufer</b>				11.00			
<b>So ist Paris</b>	19.30	19.30	19.30	13.30 19.30	19.30	19.30	19.30
<b>Hanami-Kirschblüten</b>				11.00			

**NEU**

## Brücke sehen und sterben

Kriminalfilm/Komödie - GB 2008 - ab 16 Jahren - 107 Min., Regie: Martin Mc Donagh - Das vorweihnachtliche Brücke ist mit seinem poetischen Flair das melancholische Zentrum der Killerkomödie des Jahres, die neben dem sensationellen Humor eine märchenhafte Story vom moralischen Kern zweier Mörder auf.

Das irische Killerduo Ray (Colin Farrell) und Ken muss auf Anweisung des Bosses Harry (Ralph Fiennes) nach einem verpatzten Auftragsmord im belgischen Brügge zur Strafe untertauchen. Kulturmensch Ken erkundet touristisch die Stadt, Holzklotz Ray lieber die einheimische Chloe, die er am Set eines Films aufgabelt. Derweil hat das Warten ein Ende und Ken erhält einen Auftrag, der für Ray tödlich ausgehen soll. "macht den Film zu einem seltenen kleinen Juwel bester Unterhaltungskunst." (filmdienst)

## Die Chroniken von Narnia Prinz Kaspian von Narnia

USA 2008, Regie: Andrew Adamson, Ein Jahr nach dem unglaublichsten Abenteuer ihres Lebens finden sich die Pevensie-Kinder erneut in Narnia wieder und müssen feststellen, dass inzwischen 1000 Jahre - in Narnia-Zeit gerechnet - vergangen sind und sich seit ihrem letzten Besuch viel verändert hat. Die zauberhaften Wesen wie Faune und sprechenden Tiere werden von König Miraz und seinen Telmarern, die Narnia vor Jahren überfallen haben, unterdrückt und sind fast ausgerottet. Die vier Kinder, die langsam ihre Erinnerungen an ihre Zeit als Könige und Königinnen von Narnia wiedererlangen, stehen erneut vor einem unglaublichen, spektakulären Abenteuer, in dem es diesmal gilt an der Seite des rechtmäßigen Thronfolgers Prinz Kaspian sowie einiger wunderbarer Fabelwesen Narnia von der Tyrannei zu befreien.

## Leergut

(Vratné Lahve, Tschechien 2007, ab 0, 103 Min. Warmherzige Komödie über den Literaturlehrer Josef Tkalous (Zdenek Svěrák), der seinen Dienst quittiert, bei seiner Frau Eliskar aber auch nicht bleiben will und nach diversen Anläufen in der Leergutaufnahme eines Supermarkts landet. Dort beginnt der rüstige Schwerenöter sämtliche Mitmenschen miteinander zu verkuppeln.

## XXY

Drama, AR/F/E 2007 - 86 min. Alex ist fünfzehn - und hat ein Geheimnis. Sie ist beides: Junge und Mädchen. Fernab vom Geschwätz der Leute wächst sie am Meer als Mädchen auf. Doch sie kommt in die Pubertät. Eine Entscheidung muss getroffen werden. Oder nicht? jedenfalls kommt ein befreundeter Chirurg mit seiner Familie zu Besuch. Dabei möchte Alex doch nur den Dingen ihren Lauf lassen. Da kommt ihr Álvaro gerade recht, der sechzehnjährige Sohn der Gäste. Ein Kandidat für das erste Mal? Álvaro ist überrumpelt - und fasziniert von der herausfordernden Art, mit der Alex ans Werk geht...

Die faszinierende, dicht erzählte Geschichte von nur ein paar Tagen an der Schwelle zum Erwachsenwerden wird erzählt. Lucía Puenzo ist ein überraschendes Debüt gelungen, das sich durch seine dramaturgische Offenheit auszeichnet. Klassische Konflikte schimmern durch, ohne dass sie zugespitzt werden. Das ausdrucksvolle, starke Schauspiel der Hauptfiguren wird durch dezent eingesetzte Musik, blasse Farben und zartes Licht kontrastiert. "XXY" ist ein ästhetisch zurückgenommener Film, der seine Figuren die wichtigsten gesellschaftlichen Fragen zur Intersexualität eher körperlich als über den Dialog ausagieren lässt: etwa die Angst vor der Andersartigkeit oder den Zwang zur "Normalisierung". Nicht zuletzt das offene Ende des Films ermöglicht dem Zuschauer eine veränderte Einsicht in identitätspolitische Fragestellungen.

Kino Breitwand Herrsching 08152-399610	Do 31	Fr 1	Sa 2	So 3	Mo 4	Di 5	Mi 6
<b>Kung Fu Panda</b>	15.30	15.30	15.30	15.30		15.30	15.30
<b>Get smart</b>	17.15 19.30			17.15			17.15
<b>Hanami-Kirschblüten</b>		17.15	17.15				
<b>Drachenläufer</b>						17.15	
<b>XXY</b>	21.15	21.15	21.15	21.15	21.15	21.15	21.15

## OPEN AIR 2008 Seewinkel Herrsching

Beginn 21.45 Uhr, bei Konzerten 19.30 Uhr

30.7.: Wunschfilm 2008: Into the wild -

31.7.: Die Chroniken von Narnia - Prinz Kaspian

Vor dem Hauptfilm Kurzfilm

aus dem Programm "Tapas mixtas"

## Weiter und zu empfehlen

## So ist Paris

Fr 2007, Regie: Cedric Klapisch, 129 min., mit Juliette Binoche, Romain Duris;

Ein Gemüsehändler, die Bäckerin, eine Sozialarbeiterin, ein Tänzer, ein Architekt, ein Universitätsprofessor, ein Mannequin, ein illegal eingewandeter Kameruner, die Liebe und die Schwierigkeiten des Lebens ... All diese völlig unterschiedlichen Menschen sind vereint in dieser Stadt, in diesem Film. Sie finden sie vielleicht nicht ungewöhnlich, aber für jeden von ihnen ist das Leben einzigartig. Sie denken vielleicht, ihre Probleme seien unbedeutend, aber für sie sind es die wichtigsten der Welt. Und am Ende fährt der Protagonist ins Krankenhaus, um ein neues Herz zu bekommen ...

## Underdogs

D 2007, Regie: Jan Hinrik Dreves, 92 min. u.a. mit Thomas Sarbacher, Hark Bohm. Schwerverbrecher und Hundewelpen. Harte Sprüche und Blindenhundtraining. Häftling Mosk (Thomas Sarbacher) trainiert verbissen für die gefängnisinternen Meisterschaften im Gewichtheben, als er ausgewählt wird, ein kleine Hundewelpen zu einem Blinden und auszubilden. Er will nicht, doch die Gefängnisleitung zwingt ihn. Er wehrt sich, aber die Leiterin des außergewöhnlichen Programmes insistiert. Als er sich fügt, steht ihm aber noch das Schlimmste wieder bevor. Er wird sich von dem liebgewonnenen Hund auch wieder trennen müssen...

## Auge in Auge -

### Eine deutsche Filmgeschichte

Dokumentarfilm/Film - D 2008 - 106 Min. - Regie: Michael Althen,

Eine Reise durch 100 Jahre deutsche Filmgeschichte: Filmschaffende wie Caroline Link, Doris Dörrie, Michael Ballhaus, Tom Tykwer, Wim Wenders, Dominik Graf, Christian Petzold, Andreas Dresen, Wolfgang Kohlhaase und Hanns Zischler wählen ihre wichtigsten Filme aus. Darunter: Murнауs "Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens", Langs "M - Eine Stadt sucht einen Mörder", Fassbinders "Die Ehe der Maria Braun" und viele andere bedeutende Klassiker. Wir nehmen die Anregung auf und zeigen diese Filme:

**Spur der Steine** D 1965, Regie: Frank Beyer, mit Manfred Krug - Im Mittelpunkt der Handlung steht der Zimmermann und Brigadier Hannes Balla, der sich vom traditionell denkenden, auf seinen eigenen Vorteil bedachten Arbeiter zum bewusst sozialistisch denkenden Menschen wandelt. Das besondere an dem Buch ist jedoch die offene und ehrliche Darstellung des sozialistischen Alltags der DDR, die weit von dem von der SED propagiertem Bild abweicht. Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, ob einzelne Szenen oder die Handlung an sich zum Verbot des Films geführt haben, jedenfalls war dieser nach drei Tagen aus den Kinos verschwunden und erlangte dadurch Kultstatus. Die Wiederausstrahlung des Films 1989 nach dem Zusammenbruch der DDR erzielte Rekordzuschauerzahlen.

**Abschied von gestern** D 1966, Regie: Alexander Kluge, Die präzise-nüchterne, teils auch ironische Analyse bürgerlicher Verhaltensmodelle und gesellschaftlicher Strukturen bedeutete den künstlerischen Durchbruch des Neuen deutschen Films. Kluges bruchstückhafter und mit Zitaten, Zwischentiteln und Kommentaren angereicherter Film-Essay bricht mit den Traditionen herkömmlichen Erzählkinos, indem er den Zuschauer durch Assoziationen mit einbezieht und sich emotionaler Anteilnahme verweigert.

**Alice in den Städten** D 1974, 107 min., Regie: Wim Wenders, mit Rüdiger Vogler; Der Journalist Philip Winter bringt von einer mehrwöchigen Reise durch die USA statt eines Artikels einen Stapel von Polaroid-Fotos mit. Finanziell abgebrannt und in einer Lebenskrise befindlich, trifft er auf dem New Yorker Kennedy-Flughafen Lisa van Damm und deren neunjährige Tochter Alice. Die Mutter vertraut ihm ihre Tochter an, mit der er nach Europa fliegt. Als die Mutter nicht wie angekündigt einige Tage später nach Amsterdam nachfolgt, fahren Winter und Alice durch Deutschland, um die Oma der Kleinen zu suchen. Zwischen den beiden entwickelt sich so etwas wie eine Freundschaft.

**Die Ehe der Maria Braun** D 1979, Regie: Rainer Werner Fassbinder, 114 min., Eine Geschichte, die exemplarisch für die Situation im Nachkriegsdeutschland steht. RWF richtet einen sehr skeptischen Blick auf die deutsche Gesellschaft der Fünfziger Jahre. Wie die meisten anderen verlegt sich auch Maria vor allem darauf, für wirtschaftlichen Erfolg und materiellen Wohlstand zu sorgen, was ihr auch gelingt. Sie hat im Krieg einen Mann geheiratet, gedacht, er käme nicht zurück und sich anderem zugewandt. Die Rezepte, mit denen sich zu einem ausgeglichenen Gefühlsleben finden ließe, stellen sich dagegen nicht ein.